

Saale-Beitung.

Dreifacher Anhang.

Anzeigen

weder die Spalte oder deren Stamm mit 2 1/2 Pfg., falls mit 10 Pfg. ...

Bezugspreis für Halle wöchentlich 2 1/2 M., bei ...

Nr. 454.

Halle a. d. Saale, Sonnabend den 26. September.

1896.

Die Bestätigung militärgerichtlicher Erkenntnisse.

Durch die Blätter geht die Meldung, daß dem Reichstag eine Vorlage über die Reform der Militärgerichtsordnung ...

Da diese Sachlage jedermann bekannt ist, auch der Reichszugler von Anfang an neben der Öffentlichkeit des Verfahrens die Befestigung des Bestätigungsrechtes ...

Da diese Sachlage jedermann bekannt ist, auch der Reichszugler von Anfang an neben der Öffentlichkeit des Verfahrens ...

Deutsches Reich.

Die jetzigen russischen Zollmaßnahmen werden demnach dem Gegenstand von Verhandlungen zwischen der deutschen und der russischen Regierung bilden.

Fürst Bismarck und die amerikanischen Silberverträge.

Mit den Wünschen der Silberdemokraten bei der amerikanischen Präsidentenwahl scheint es recht schlecht zu stehen.

Ein Einverbot für Geflügel aus Russland.

Verlangt der Sibirische landwirtschaftliche Centralverein. Der Minister in der Generalverwaltung, die in Königsberg ...

Zeitliches.

Bischof von Saxeberg von Regensburg hat den Theologie-Randbüchlein seiner Diöcese verboten, die in ...

Die Bestätigung des Schutzmans Lorenz.

von der wir gestern Notiz nahmen, ist ein so auffallendes Ereignis, daß man dem Falle näher Beachtung schenken muß.

Rosfunden und eine 8 cm lange tiefe Wunde unterhalb des Schulterblattes. Lorenz wurde insofern am 26. Aug. zu einem Jahre Zuchthaus verurteilt ...

Wenn auch keine staatsrechtliche Verpflichtung besteht, die Rechte solcher Begnadigungen bekannt zu geben, die in Formel von der Krone ausgehen, so hat die Regierung ...

darüber eine Resolution mit großer Mehrheit angenommen wurde, daß der Erlaß eines Einverbotens geboten ersicht ...

in dem Doge At-Durowitz (im Kreise Berent) fand man vor kurzem ein Blatt an einem Baum gehängt vor, dem die Polen angeheftet wurden.

Polen gegen Deutsche. In dem Doge At-Durowitz (im Kreise Berent) fand man vor kurzem ein Blatt an einem Baum gehängt vor, dem die Polen angeheftet wurden.

die Fäden der Kleidungsstücke durchlöcher und mehrere Gefährlichkeiten, welche vorher geschildert worden waren, entgegen. Der Dieb dürfte auch der Urheber eines größeren im Monat Mai dieses Jahres ausübten Diebstahls sein.

Das neue Kochbuch für Reichsgerichtsräte ist endlich erschienen, schreibt der „Koch“. Einem Dienstmädchen war von seiner Herrschaft Speck zum Essen gegeben worden, mit dem Auftrag der Dame des erkauften Kaufmanns einzeln zu werden. Das Reichsgericht hatte entschieden, daß ein Verstoß gegen das Nahrungsmittelgesetz nicht vorliege und den beim Genuß des Specks hervorgerufenen Ekel nicht für geimheitsgefährlich erklärt. Durch dieses Urtheil angesetzt, hat Frau Dr. Lamprecht ein Kochbuch verfaßt, das zur Aufnahme in den Kreisen des Reichsgerichts bestimmt ist. Alles, was im Haushalt sonst vielleicht angewendet wird, ist in dem nützlichsten Werke mit echter Sparsamkeit zu weiterer Verwendung empfohlen. Wir erwähnen nur das Rezept für die Herstellung eines feinen Sauerkrauts. Die beste Vorbereitung vom Inhalt des Kochbuchs gewinnt man durch ein Muster-Menü, das wir hiermit folgen lassen:

Krautsuppe aus Sauerkraut, das von dem Gericht für eine Kostenerklärung übrig geblieben ist.
 Kalbsbraten. Hierzu kann Fleisch verwendet werden, das auf rothe Schnittstellen aufgelegt und bestimmt war, die Hühner zu bestreichen.
 Gebrannte Beigen als Nachtisch.

Gelehrter Guarnier. Auf die Verbindung einer Guarnier-Lage, die fälschlich aus einem Hause der Charlottenstraße in Stuttgart geblieben wurde, hat der betheiligte Schüler des Konzeptionskollegs 1000 M. Wohnung ausgelegt. Laut Ausweisens des Staatsanwaltschaft hat das Institut einen Betrag von 20,000 M. Es hat seinen Grund, seinen Untergrund und trägt einen Zettel „Johes Guarnierus fecit Cremona 1785“, die Schneide ist etwas rot gefärbt.

Ein Steuerzahler als Dichter. Auch die Steuerzahlung, die sonst anstandslos jedermann ver付st ist, hat ihre Poetie, wie aus nachstehendem erhellt. Einem in der Sommerfrische an schönen Orte, während eines Besuchs in der Höhe von Dortmund sollte man vor einigen Tagen einen Mahngelast nachschreiben und ihn dadurch an die unterlassene Zahlung seiner Steuern erinnern. Doch unter Diktation ließ sich damit nicht die Dame verderben; er sandte sofort eine Postanweisung mit folgendem Besatz an die Steuerkasse ab:

Von des Haxagebürgers Fuße
 Sendet mit dem süßlichen Grusse,
 Abgeschickt das Steuergeld,
 Doktor Wilhelm Krausefeld.

Ein Drama im Storchhof. Auf einem Bauernhause in Nordhildesheim hatte ein Storchpaar ein Nest. Die Störchein hatte zwei Eier gelegt, mit denen der Besitzer des Hauses sich einen Versuch erlaubte. Er nahm heimlich das eine Storchenei weg und legte ein großes, frisches Entenai an die Stelle. Beide Eier wurden zu gleicher Zeit ausgebrütet; aber kaum hatte der Storch das merkwürdige Geschöpf, das aus dem einen Ei hervorgegangen war, erblickt, so brach er sich der Störchein gegenüber, und um künftighin eine langandauernde Kaspernunterhaltung, die damit endete, daß der Storch wegschloß. Kurze Zeit nachher brach er mit acht bis zehn Störchen zurück, und unter anberaumtem Glockengeläute hielten diese mit ihren scharfen Schnäbeln die arme, unglückliche Störchein, welche den furchtbaren Verräther ausgedrückt und nach ihrer Meinung auch das Ei gefressen hatte, in die gewaltigsten Hölle, daß sie schließlich tot vom Dache herabfiel. Der Storch nahm sich indes der beiden Jungen an, die sich prächtig entwickelten.

Ein Radwagen für Eisenbahnreisende wurde neulich in England patentirt und soll demnächst zur Einführung gelangen. Die Rollen liegen auf beiden Seiten des durchlaufenden Wagens, enthalten je eine Radnabe, ein besonderes Fenster und allen Komfort, den nur der Vermögenliche verlangen kann. Das heiße Wasser wird entweder unmittelbar von der Lokomotive aus in den Wagen geführt oder in Behältern auf dem Dache aufbewahrt und durch eine von der Lokomotive betriebene Dampfheizung erhitzt. Außer Brauen werden in jeder Wanne künstliches Senfweiser oder andere therapeutische Bäder zu haben sein, je selbst künstliche und natürliche Bäder sind vorgehen. Selbstverständlich werden als Bäder gewisse Präparate angefaßt, und ein Jünger Vigoras soll nach dem Bade die letzte verschönernde Spand ansetzen.

Kunste Zeitungsblätter. Die „Schöninger Zeitung“ (Nr. 110) meldet: „Biederlin. Der Literat V. hierseht wird demnächst eine Stelle als Literat in südlichen Krankenhause zu Gardelegen angetreten.“ Wir ersehen hieraus zu unserer Freude, daß es in Gardelegen ein südliches Krankenhaus für Typhus nicht. Größere Städte können sich ein Beispiel davon nehmen. — Der „Weichselstädter Zeitung“ (Nr. 216) wird telephonisch gemeldet: „Wilschelschöbe, 15. Sept. Die gekommte Verbindungsfloße ist heute hier aufgelöst worden.“ Welche Wüde was es gemacht haben, die 54 Schiffe dorthin zu schaffen! Und was hat das wieder gefolgt! — In Nr. 51 der „Deutschen Vater-Zeitung“ heißt es: „Vertonen wollen wir es sehr weise, daß die unfruchtbarste Insel, die namentlich im südlichen Europa in Massenflächerei ausartet, unseren Fleßungen viel schadet und sie nicht nur beinträchtigt, sondern sogar eintritt.“ Naturgemäß gut, Reden schwach. — Der „Eilberghof-Blatt“ (Nr. 74) schreibt: „Der Prinz von Wales erhebt für sich und sein Gefolge nicht nur Freiorten auf allen englischen Bahnen, sondern auch für die Fahrt über den Vermekanal bis zur französischen Küste, und die Gesellschaft — die South-Castern-Company — stellte ihm auch einen für ihn gebauten Salon und Schlafwagen, deren Einrichtung 30 000 Pfund Sterling — etwa 600 000 M. kostet.“ Die Viebswürdigkeit der Gesellschaft ist zu loben, nur nur hätte sie wohl dem zweiten Wagen einen anderen Namen geben können. — Der „Bremer General-Anzeiger“ (Nr. 219) berichtet: „Für das von Senat und Bürgerchaft beschlossene Volksgelübde im Freibad hatte die Deputation für Säden und Eisenbahnen der Volksgelübden vier Zimmer im Bergbauungsgebäude des Freiheitsdenkmal zur Verfügung gestellt.“ Wie kommen Senat und Bürgerchaft zu einem so scharfen Vorgehen gegen das Volksgelübde? — In einem Artikel des „Geller Tagesblatts“ (Nr. 60) ist von den Reichsbräuden die Rede, die unter dem Namen „Wagner'sche Willing in der Binnenerger Hebe galten. H. A. heißt es: „Wenn einer der fänglichen einer Abhängigkeit angeklagt wird, dann soll er durch das heiße Eisen getraut werden (ferro ignis examinatur) oder durch efliges Wasser (aqua frigida) oder er kann sich mittelst eines Schwammes reinigen (juramentum simpliciter sola manu expurgatur).“ Die Reinigung mittelst eines Schwammes wäre allerdings das Einfachste, indessen hat juramentum doch eine andere Bedeutung. (Stüb.)

Bauermer Brandstifter. Der Rechtsgelübden von Grotow, Grotow, wurde wegen Brandstiftung ver付st. Er ist bedächtig, das Gerichtspräsident in Brand gesetzt zu haben, wobei viele wichtige Akten und Urkunden ver付stet wurden.

Börse zu Halle am 26. September.
 (Für einen Theil der Auflage aus dem Morgenblatte wiederholt.)
 Preise mit Ausschluß der Maklergebühr für 1000 kg netto.
 Weizen, fest, 152—159 M., feinsten märkischer über Notiz, Rauhweizen 143—148 M., feuchter und brandiger Weizen 120—145 M.

Roggen, fest, 124—130 M., feuchter billiger.
 Gerste, ruhig, Bran-, 145—170 M., feinsten bis 180 M., beschädigte Gerste 120—140 M., Futter- 110—118 M.
 Mais, amerikanischer Mixal, 92—96 M.
 100—120 M.
 Hafer, ruhig, 126—142 M.
 Rapz —, M. Sommerrüben —, M. Erbse, Viktoria, —
 Preise für 100 kg netto.
 Stärke, einschl. Fass, gefragt, knappe Vorräthe, Hallesche pa. Weizenstärke, 35,00—37,00 M., Maisstärke 29—34 M.
 Linsen —, M. Bohnen —, M.
 Mohr, blau, 32—33 M., Kümme 41 bis 42 M.
 Futtermittel ruhig, Futtermehl 12,00 — 13,00 M.
 Roggenkleie 9,50—10,00 M., Weizenachalen 8,00 bis 8,50 M., Weizenrückensack 8,25—8,50 M., Malzkornhelle, 8,00—9,00 M., dunkle 7,00—8,00 M., Ostpreußen 9,00—9,25 M.
 Mais 6,50—28,50 M., Rübel 52,50—53 M.
 Petroleum 22,50 M., Solaröl 0,825/300 12,25 M.
 Spiritus, 10,000 Liter-Proz., fest, Kattsehl mit 50 M. Verbrauchsabgabe —, M., mit 70 M. Verbrauchsabgabe 40,30 M.
 Rüben —, M.
 Weizenmehl 00 brutto incl. Sack 23,00—24,00 M., Roggenmehl 01 brutto incl. Sack 18,25—19,25 M.
 Halle, 26. Sept. Bericht über Stroh und Heu, mitgetheilt von Otto Westphal. (Sämmtliche Preise gelten für 50 kg.) Roggen-Langstroh (Handstroh) 1,80 M., Maschinestroh: Weizenstroh 1,20 M., Roggenstroh 1,50 M.; Weizenheu: hiesiges oder Thüringer, beste Qualitäten, 2—2,25 M.; Oderheu: anderes minderwertige fremde Qualitäten, 2—2,25 M. Kleehheu: 2,50 M.; Torfstreu in 200 Ctr.-Ladungen frei Bahnhof hier 1 M., in einzelnen Ballen ab Lager hier 1,40 M.

Wolle, Baumwolle.
 * Leipzig, 25. Sept. Kaumzug-Terminhandel. La-Plata, Grandmutter B., per Okt. 3,65 M., per Nov. 3,67 1/2 M., per Dez. 3,67 1/2 M., per Jan. 3,67 1/2 M., per Febr. 3,67 1/2 M., per März 3,10 M., per April 3,10 M., per Mai 3,12 1/2 M., per Juni 3,12 1/2 M., per Juli 3,12 1/2 M., per Aug. 3,15 M., per Sept. — M., Umsatz: 39,000 kg. Bahig.
 * Bremen, 25. Sept. Baumwolle. Matt. Upland middl. loco 4 1/4, P. G.
 Liverpool, 25. Sept. Nachn. 12 Uhr 60 Minuten Baumwolle. Umsatz 9500 B., davon für Spekulation und Export 5000 B. Amerikaner willig, Suats unverändert.
 Middl. amerik. Lieferungen: Sept.-Okt. 4 1/2, Worth, Nov.-Dez. 4 1/2, bis 4 1/2, Jan.-Febr. 4 1/2, Worth, März-April 4 1/2, — 4 1/2.
 Middl. amerik. Lieferungen: Steig. Sept.-Okt. 4 1/2, Käuferpreis, Okt.-Nov. 4 1/2, do., Nov.-Dez. 4 1/2, — 4 1/2, do., Dez.-Jan. 4 1/2, do., Jan.-Febr. 4 1/2, — 4 1/2, do., Febr.-März 4 1/2, do., März-April 4 1/2, bis 4 1/2, do., April-Mai 4 1/2, Verkäuferpreis, Mai-Juni 4 1/2, — 4 1/2, do., Juni-Juli 4 1/2, d. d.

Birch'sche Schneider-Akademie, Berlin, Rothes Schloß 2 (nur No. 2).
 Prämitir Dresden 1874 und Berliner Gewerbe-Ausstellung 1879. Dieser Erlaß: Im Juni dieses Jahres wurden auch die Arbeiten eines Schülers prämitir. — Gütliche, alte, behaltene und einzig preisgekrönte Fachlehranstalt der Welt. Begründet 1859. Bereits über 24,000 Schüler ausgebildet. Kurze von 20 Woch an beenden am 1. und 15. jeden Monats. Herren, Damen und Mädchenunterricht. Stellenbesetzungen folgendes Procentum gratis. — Achtung! Unsere Akademie ist nicht betrogen, sondern befindet sich nach wie vor im Rothen Schloß Nr. 2. Die Direktion. (ag)

Reichhaltiges Sortiment aller hervorragenden Neuheiten für die Herbst- u. Winter-Saison in:

Damen- und Kinder-Confection.

Fortlaufend grosse Eingänge von Neuheiten in:
Jackets, Umhängen, Capes, Kragen, Regen-Mänteln und Palotots, Costumes, Blousen, Morgenröcken und Unterröcken.

Grosse Special-Abtheilung für feinsten

Damen-Putz und Weisswaren.

Entzückende Herbst- und Winter-Neuheiten in garnirten und ungarirten

Damen- u. Mädchen-Hüten,

aparter und vornehmer Geschmack.

Theater-Capotten — Kopfhawls — Echarpes — Fichus — Spitzenshawls — Rüschen — Schleiertülle — Spitzen — Stiekererein
 Blumen — Federn — Fächer — Seidenband — Grenadines — Gazen — Fantasie-Arrangements.

== Im Modell-Salon: ==
 Ausstellung der hervorragendsten Moderscheinnungen in Pariser und Wiener Modell-Hüten.

Geschäftshaus

Halle a. S. J. Lewin. Marktplatz 2 u. 3.

Verkauf zu festen, anerkannt niedrigsten Preisen.

Zu

Beginn der Herbst-Saison

halten wir unsere auf das Reichhaltigste ausgestatteten Läger in

Damenhüten, Wiener und Pariser Modelle, Seidenbändern, Seidenstoffen, Sammeten, Spitzen, Besätzen, Putzfedern, Blumen, Balkleiderstoffen, Ballumhängen, Kopfhäles, Rüschen, Blousen, Costümes, Unterröcken, Corsettes, Seidenen-, Wollenen-, Wirthschafts-, Tüdel- und Schul-Schürzen,

in besonderer Abtheilung

Gardinen, Portièren, Stores, Zuggardinen, Rouleauxstoffe, Teppiche in allen Grössen, Fellvorlagen, Läuferstoffe, Tischdecken, Bettdecken, Tüldecken in verschied. Grössen etc. etc.

zu denkbar billigsten Preisen empfohlen.

Halle a. S.
Gr. Steinstrasse 87,
Souterrain, Parterre,
I. u. II. Etage.

A. Huth & Co.

Halle a. S.
Gr. Steinstrasse 87,
Souterrain, Parterre,
I. u. II. Etage.




Herren-Hüte.
Neuheiten billigst.
R. Sachs & Co.
Gr. Ulrichstr. 57.



A. Tyrroff,
Schneidermeister,
empfiehlt zur bevorstehenden Saison alle
Neuheiten
in
feinerer Knaben-Garderobe
als
Anzüge, Mäntel, Valetots, Pyjacs
in allen Preislagen.
Einzigstes christliches Geschäft am Platze.
Leipziger Strasse 89.



Fahrräder
blau gelblich, mit
Eisenreifen, 3, 350, 450
6, 7, 9, 16, 17, 20, 24
Rob. Plötz,
Leipz. Str.
17.



Kinderschuhe
hoch u. niedrig,
verstellbar,
6, 7, 50, 10 A
Rob. Plötz,
Leipz. Str.
17.

Obstschränke,
offen und verschließbar,



mit 8, 10, 12, 14 u. 16 Einlagen,
empfehlen
Gustav Rensch,
Wirtschaftsgeräth-Magazin,
9 10 Poststraße 9 10.
Piano, vorz. erhalten, kreuz-
saitig (Ritter'sches Fabrikat) sehr
preiswerth zu verkaufen.
B. Doll, An der Universität 1.

Bierpfecher 143.

Gustav Moritz Gr. Steinstraße 71,
Martinsberg 15,
empfiehlt
Secte der **Seckellerei**
von **Kloss & Foerster, Freiburg a. M.;**
Inhaber der großen preuß. Staatsmedaille in Gold.
Medaillen und Diplome: Weltausstellung Chicago 1893.
Zehn Gewerbe- und Industrie-Ausstellungen.

Special-Füllung	Wine der Champagne	per Flasche	4 5.-
Cabinet			4.-
Rothkappchen, gefestigt geschütt.			3.-
Gold-Tropfen			3.-
Schwarze Karte			2,50
Wappen			2.-

Medicinalsect, 1/2 Flasche 2,00 A, 1/4 Flasche 1,40 A
Bordeaux-Weine der Firma Reidemeyer & Ulrichs
in Bremen.
Rhein- und Mosel-Weine von Joh. Bapt. Sturm, Soffiteferant, Weinqualitätsbesitzer,
Händelsheim i. Rheingau, Johannisberg u. Rheingau-Hausen.
Portweine, Madeira, Sherry, Ungarweine.
Arac, Rum und Cognac in nur feinsten Qualitäten.
Preisverzeichnis gratis und franco.



**Installation-
Geschäft für
Electrotechnik.**
Electr.
Lichtanlagen.
Electr. Kraft-
übertragung.
Telephon,
Haus-
telegraphen,
Wohnbeleucht.
Großes Lager
aller in's Fach-
schlagender
Artikel.

K. Rast,
Electrotechniker
Halle a. S.,
Sternstraße 10.

Einkauf von einzelnen Büchern, so-
wie ganzen Bibliotheken zu
höchsten Preisen bei **A. R. Barth**
(früher W. Eichmann), Alte Promenade 6.

Belegkauf: 100 St. Damast-Tischtücher mit dopp. Hohlsäumen

165 x 165, Mark 4,50, früherer Preis Mark 7, empfiehlt
Adolf Sternfeld, Gr. Steinstraße 76, I.

Für den Anzeigensell verantwortlich: B. Doll in Halle.

Halle. Druck und Verlag von Otto Zundel.

Mit 8 Beiliegern.

